



Leopold-Franzens Universität Innsbruck

Institut für Geographie

Innrain 52

A-6020 Innsbruck

Tel: +43/512 507 5401

Fax: +43/512 507 2895

<http://www.uibk.ac.at/geographie>

Urban Poverty in Southern Africa (UPISA)

Projektrahmen

Armut stellt ein zentrales Problem ländlicher und städtischer Räume im südlichen Afrika dar. Ländliche und städtische Armutslagen weisen dabei unterschiedliche Charakteristika und Ausprägungen auf, sind jedoch, was die Ursachen angeht, stark miteinander verknüpft. Im Vergleich zum ländlichen Raum fand das multidimensionale Phänomen Armut auf Stadtebene bisher weniger wissenschaftliche Aufmerksamkeit, obwohl aktuelle Urbanisierungstrends zeigen, dass mit einem Anstieg städtischer Armut in den nächsten Jahren zu rechnen ist.

Inhalte und Projektziele

Die Lebenserhaltungsstrategien der städtischen Armutsbevölkerung werden im Zentrum der Forschung stehen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Erhebung der Lebensverhältnisse von unterschiedlichen sozialen Gruppen in armen Wohngebieten. Das Projekt soll eine Grundlage für die Bewertung von Armut in verschiedenen lokalen Zusammenhängen geben und damit zur Diskussion um die Definition und Messung von Armut beitragen.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu:

1. einem besseren Verständnis der vorherrschenden Dynamiken und Prozesse von städtischer Armut
2. der Diskussion um lokalspezifische Erscheinungsformen von Armut in Maputo und eThekweni (Durban) der Identifizierung lokaler Planungsvoraussetzungen für Lösungsansätze auf kommunaler Ebene

Ein übergeordnetes Ziel ist in all diesen Bereichen Diskussionen, Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen lokalen und internationalen Akteuren auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Dieser Süd-Süd und Nord-Süd Dialog soll auf wissenschaftlicher Ebene als auch mit Akteuren von Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen stattfinden.

Theoretischer Hintergrund und Methoden

Grundlage der lokalen Analysen soll der Sustainable Livelihoods Ansatz sein. Ursprünglich wurde dieser für ländliche Gebiete entwickelt, jedoch wird mittlerweile in vielen Arbeiten seine Anwendung auch in Städten vorgeschlagen. Die empirischen Erhebungen in diesem Projekt können auch wertvolle Erfahrungen zu dieser Debatte und dem Aufbau einer längerfristigen Grundlage für Armutsmonitoring beitragen.

Der methodologische Zugang ist ein qualitativer, welcher offen für Anpassungen an die lokalen Gegebenheiten ist. Für die empirische Forschung wird eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden gewählt.

Untersuchungsgebiete

Bei dem Projekt handelt es sich um eine vergleichende Studie zwischen den Städten *Maputo*, Mosambik und *eThekwin*i (Durban), Südafrika. Der unterschiedliche Urbanisierungsgrad der beiden Länder sowie die verschiedenen sozio-politischen Umstände waren Gründe für die Wahl dieser beiden Städte.

*eThekwin*i (Durban) ist die zweitgrößte Stadt in Südafrika und bildet eine Post-Apartheid Metropole, in der etwa ein Drittel der Bevölkerung in informellen Siedlungen leben und 40 % der Haushalte als arm eingestuft werden. *Maputo*, die Hauptstadt von Mosambik, ist einerseits von wirtschaftlichem Aufschwung gekennzeichnet, andererseits kann aber die Mehrheit der Bevölkerung nicht an diesem Wachstum partizipieren und leidet unter den prekären Lebensbedingungen in einer Stadt, die sich unter dem Druck vielfältiger sozio-politischer Einflüsse rasant verändert.

Projektleiter

Univ.-Prof. Dr. Martin Coy
Professor für Angewandte Geographie und Nachhaltigkeitsforschung
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: martin.coy@uibk.ac.at

ProjektmitarbeiterInnen Maputo / Mosambik

Mag. Ute Ammering
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: ute.ammering@uibk.ac.at

Dip. Reg.Wiss. Anne Merklein
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: anne.merklein@uibk.ac.at

Schwerpunkt: Sustainable Livelihood Approach, Gender, Migration

Schwerpunkt: Armutspolitiken, Wirtschaft

ProjektmitarbeiterInnen eThekwini (Durban) / Südafrika

MMag. Matthias Forcher-Mayr
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: matthias.forcher-mayr@uibk.ac.at

Dipl. Geogr., Dipl. Päd. Anke Werner
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: anke.werner@uibk.ac.at

Schwerpunkt: Jugend, HIV/AIDS

Schwerpunkt: Armutspolitiken, Nachhaltige Stadtentwicklung

Master Studenten

Kristina Erhard
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: kristina.erhard@student.uibk.ac.at

Michael Schernthaner
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Institut für Geographie
e-mail: michael.schernthaner@student.uibk.ac.at

Schwerpunkt: Migration, Gender

Schwerpunkt: Jugend, Öffentlicher Raum